

Cercle Indicateurs

Erhebung 2017: Kommentar Stadt Basel

Kommentar zu den Gesamtergebnissen

Die Stadt Basel ist Zentrum des trinationalen Lebensraums, in welchem über 830'000 Menschen leben, verteilt auf 205 Gemeinden in drei Ländern. Basel verbindet grosse wirtschaftliche Stärke mit hoher Lebensqualität. Öffentliche Sicherheit, eine gesicherte Existenz, eine für alle zugängliche medizinische Versorgung, eine möglichst geringe Umweltbelastung, eine gute Infrastruktur und ein erstklassiges Kulturangebot sind wichtige Aspekte für diese hohe Lebensqualität. Die Zahl der Arbeitsplätze steigt, die Wohnbevölkerung ebenfalls. Basel ist Wohnort von Menschen aus über 120 Ländern mit unterschiedlichsten Lebensentwürfen. Lebendige Quartierzentren und eine qualitätsvolle Verdichtung stehen im Fokus bei der Transformation verschiedener grosser Areale.

Kommentar zum Teilergebnis Umwelt

100% Strom aus erneuerbaren Quellen (U3) in Basel ist im Städtevergleich überdurchschnittlich. Zwischen 2013 und 2017 wurde stetig weniger Strom pro Kopf verbraucht (U4). Basel verfolgt langjährig eine vorbildliche Energiepolitik mit entsprechenden gesetzlichen Grundlagen. Bei der Wasserqualität (U8) schneidet Basel unterdurchschnittlich ab, weil die Kläranlage Basel seit längerem über der Belastungsgrenze arbeitet und über keine Stickstoffreduktion verfügt. Zurzeit läuft die Projektplanung für die Erweiterung der Kläranlage Basel mit einer vierten Reinigungsstufe. Obwohl der Langzeitbelastungsindex (U11) im städtischen Schnitt liegt, liegt die Luftschadstoffbelastung teilweise kurzzeitig während Smogepisoden und punktuell an verkehrsexponierten Orten über dem Grenzwert.

Kommentar zum Teilergebnis Wirtschaft

Innovationen von heute stärken die Standortattraktivität von morgen. Der Anteil Beschäftigter in innovativen Branchen (W7) stieg seit 2011 an und liegt aufgrund des starken Life Sciences Cluster der Region Basel über dem Durchschnitt. Der Anteil Beschäftigter in Branchen mit hoher Arbeitsproduktivität (W8) bewegt sich im städtischen Durchschnitt. Gleichzeitig stieg die Verfügbarkeit hochqualifizierter Arbeitskräfte (W9) seit 2013 an und ist überdurchschnittlich hoch. Die Erwerbstätigkeit ist grundlegend für die Möglichkeit, seinen Lebensunterhalt selbstständig zu sichern. Die Arbeitslosenquote (W3) ist tendenziell stabil. Seit 2005 nimmt das Einkommen steuerpflichtiger Personen (W1) stetig zu.

Kommentar zum Teilergebnis Gesellschaft

Die Sozialhilfequote (G9) ist überdurchschnittlich hoch, in den letzten Jahren jedoch stabil geblieben. Dazu beigetragen hat ein Massnahmenpaket zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit. In einer Gesellschaft mit gutem Zusammenhalt fühlen sich die Menschen mit ihrem Lebensumfeld verbunden und gestalten dies aktiv mit. Viele Stimmende in Basel übernehmen Verantwortung für das Gemeinwohl (G6). Gleichzeitig nahm der Anteil an Einbürgerungen (G10) entsprechend dem Trend im Städtevergleich seit 2009 tendenziell ab. Er ist zudem in Basel unterdurchschnittlich tief: Dies ist unter anderem auf die hohe Anzahl hochqualifizierter ausländischer Arbeitskräfte zurückzuführen, die nur vorübergehend in Basel arbeiten, insbesondere in den Life Sciences.

Kontaktperson

Catherine Heinzer, Kantons- und Stadtentwicklung, Marktplatz 30a, 4001 Basel, 061 267 88 55, catherine.heinzer@bs.ch